

Amberg, 22. Juli 2020

Richtfest Visitor Center Amberg

Digitales Besucherzentrum Amberg feiert Richtfest

- **Zukunftsweisendes Siemens Visitor Center Amberg erreicht wichtigen Meilenstein**
- **Showroom und Labor für neue Technologien der Automatisierung und Digitalisierung**
- **Beeindruckende Architektur wird erstmals sicht- und erlebbar**
- **Eröffnung für März 2021 geplant**

Das zukunftsweisende Besucherzentrum der Siemens AG am Standort Amberg erreicht einen wichtigen Meilenstein. Beim Richtfest feierten die geladenen Gäste unter Einhaltung aller derzeit notwendigen Einschränkungen gemeinsam mit Handwerkern die beeindruckende und ansprechende Architektur des dreigeschossigen Neubaus, für den Siemens einen niedrigen zweistelligen Millionen Euro-Betrag in die Hand nimmt. Ab März kommenden Jahres will Siemens hier jährlich bis zu 10.000 Gästen aus aller Welt die Leistungsfähigkeit und Zukunftsorientierung des Unternehmens im Bereich Digitalisierung und Automatisierung anschaulich demonstrieren. Zugleich werden im Digitallabor auch gemeinsam mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH) neue Anwendungen der digitalen Schlüsseltechnologien getestet. „Der Standort Amberg steht exemplarisch für zukunftsorientierte Digitalisierung und Automatisierung“ sagte Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG und CEO Siemens Digital Industries. „An diesem Standort arbeiten wir gemeinsam mit Kunden und Partnern an Innovationen in diesen Bereichen und erweitern so kontinuierlich unser Ökosystem. Deshalb ist es uns wichtig, in diesem Gebäude Räume für die Besucher, aber auch Labore für eigene sowie externe Forscher und Entwickler unter einem Dach zu vereinen“, so der Vorstand weiter.

Der Siemens-Standort Amberg gilt heute international als Vorzeigestandort für Industrie 4.0-Anwendungen und hat sich in den vergangenen Jahren zu einem

Publikumsmagneten entwickelt. Mit dem neuen Besucherzentrum soll darum Kunden von Siemens aber auch internationalen Besuchergruppen aus Wirtschaft, Bildung, Forschung sowie Politik und Öffentlichkeit die Möglichkeit geboten werden, Digitalisierung, Automatisierung und ihre Anwendungen real und virtuell zu erleben. Im integrierten Digitallabor sollen künftig fertigungsnahe Innovationen und Schlüsseltechnologien für den industriellen Einsatz entwickelt und erprobt werden, unter anderem auch gemeinsam mit Studenten als Teil eines innovativen Lernorts der OTH Amberg.

„Digitalisierung spielt auch bei der Planung, dem Bau und dem späteren Betrieb eine wichtige Rolle“, sagte Zsolt Sluitner, CEO des Bauherrn Siemens Real Estate. „Wir haben hier nämlich nach dem Verfahren des Building Information Modelings – kurz BIM – gebaut, bei dem ein Gebäude zuerst digital und dann real entsteht. Das bringt nicht nur viele Vorteile beim Bau, sondern hilft uns auch das Gebäude im späteren Betrieb besonders nachhaltig und ressourcenschonend betreiben zu können.“

Dass das neue Besucherzentrum auch für die Stadt Amberg eine wichtige Rolle spielt, hob Ambergs Oberbürgermeister Michael Cerny in seinem Grußwort hervor: „Wir haben in den letzten Monaten gesehen, wie wichtig die Digitalisierung für unsere Gesellschaft ist. Dies betrifft nicht nur Videokonferenzen oder die Bildung, sondern auch alle Bereiche der Wirtschaft. Das neue Besucherzentrum von Siemens wird ein Leuchtturm für die Digitalisierung sein, der weit über die Region hinaus die Kompetenzen von Siemens am Wirtschaftsstandort Amberg aufzeigt.“

Das neue, dreigeschossige Besucherzentrum beeindruckt schon von außen durch seine moderne und zukunftsweisende Architektur. In seinem Inneren bietet es rund um das offene, von einem 17 Meter langen, freischwebenden Dach überspannte, zentrale Atrium auf 5.400 Quadratmetern Fläche ein „Visitor Center“ mit Ausstellungs- und Konferenzflächen sowie dem Digitallabor. Das Obergeschoss bietet zudem Büroflächen für Entwicklerteams. Die moderne Büroumgebung schafft beste Voraussetzungen für die Mitarbeiter, neue, kreative Methoden der Zusammenarbeit anzuwenden.

Da vom neuen Besucherzentrum aus auch Werksführungen angeboten werden sollen, ist es mit Tunneln und einer Brücke direkt mit den danebenliegenden

Fertigungshallen verbunden. Sie führen in das Elektronikwerk Amberg und das Gerätewerk Amberg, beide Referenz für Siemens als Vorreiter auf dem Markt für Digitalisierung im Bereich der Fertigung von Automatisierungs- und Industrieller Schalttechnik

Diese Presseinformation sowie Pressebilder und weiteres Material finden Sie unter <https://sie.ag/30wbCAf>

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.